

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **34 (1918)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bei kurzgesägtem und gespaltenem Holz wählt man am besten kegelförmige Stapel, in denen man in der einen oder andern Art Luftkanäle freilässt.

So aufbewahrt hält sich das Holz jahrelang, während falsch aufgestapeltes Holz leicht 10 bis 30 % seiner Brennkraft einbüßen kann. Eine jede Gemeinde-Verwaltung kann sich nun ausrechnen, welche Geldwerte durch unsachgemäße Aufbewahrung des Brennholzes verloren gehen können. („Der Holzkäufer“.)

Verbandswesen.

Schweizerwoche (Semaine Suisse) Settimana Svizzera. Unter diesem Namen gründet sich mit Sitz in Bern ein Verein, welcher bezweckt, zum Vorteil der schweizerischen Volkswirtschaft die Förderung der Kenntnis und Wertschätzung der einheimischen Produkte und die Hebung ihres Absatzes im Inland. Die Schweizerwoche soll die Annäherung und besseres gegenseitiges Verstehen aller schweizerischen Wirtschaftskreise fördern und die Erkenntnisse der Bedürfnisse der nationalen Wirtschaft im gesamten Volk zu vertiefen suchen. Dazu dient der Zusammenschluß der Produzenten-, Händler- und Konsumentenvereinigungen, sowie einzelner Geschäftsfirmen der Schweiz, ferner der nationalwirtschaftlichen und gemeinnützigen Vereinigungen. Eines der vornehmsten Mittel zur Erreichung seines Zweckes sieht der Verein in der Durchführung von Veranstaltungen, während deren Dauer Produzenten und Händler sich zum gemeinsamen Ziele setzen, mit allen geeigneten loyalen und sachlichen Mitteln ohne fremdfeindliche Tendenz den Absatz einheimischer Produkte zu fördern, den Käufer durch eine zweckentsprechende, maßvolle Propaganda aufzuklären und darauf vorzubereiten, damit er mit Über-

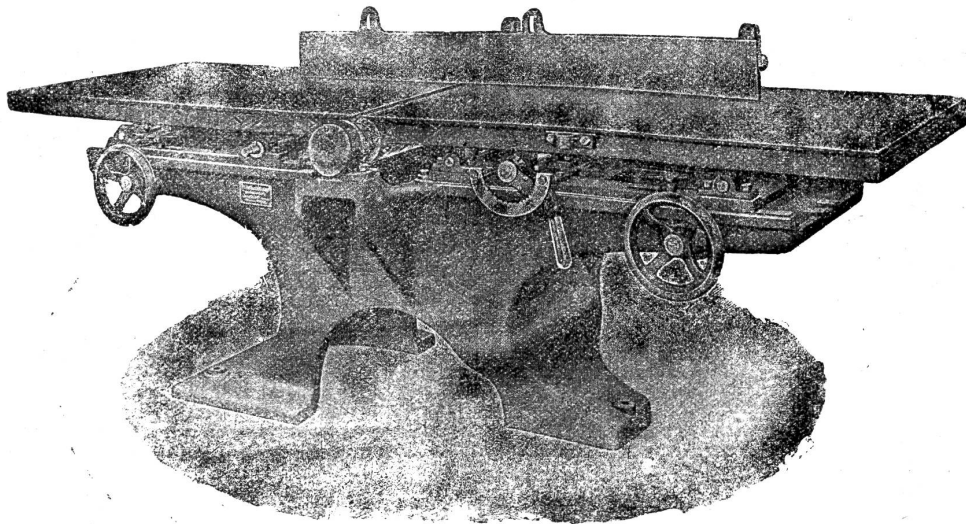
legung den einheimischen Artikel bevorzugt. Präsident ist Ernst Caspar Koch, Direktor, in Derendingen. Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung: Werner Minder, Kaufmann, in Schaffhausen; Josef August Kurer, Fürsprecher, in Solothurn; Dr. Rudolf Lüdi, Redakteur, in Bern, und Louis Poirier-Delay, Secrétaire de la Société Industrielle et Commerciale de Montreux, in Montreux. Sekretär ist Dr. jur. René Baschy, in Solothurn. Geschäftslokal: Schweizer Volksbank in Bern, Christoffelgasse.

Schmiede- und Wagnermeisterverband des Kantons Obwalden. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft mit Sitz in Sarnen. Sie bezweckt die Förderung der Berufsinteressen, die Einführung eines Arbeitstarifs und Unterdrückung des unlauteren Wettbewerbs, die gegenseitige Unterstützung bei Arbeitermangel und Arbeiterausständen, gemeinschaftliche Beschaffung von Material und Pflege kollegialer Beziehungen der Mitglieder. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in Obwalden niedergelassene Schmiede- und Wagnermeister werden, der selbständig ein Geschäft betreibt. In den Vorstand sind gewählt worden: Karl Künzi, Schmied, Präsident; Arnold Dillier, Wagner, Vizepräsident; Albin von Moos, Schmied, Kassier; Ferdinand Hafner, Wagner, Aktuar, und Alois Sigrüst, Mechaniker, Beisitzer, erstere vier wohnhaft in Sarnen, letzterer in Giswil.

Verschiedenes.

Offizielle Zentralstelle für Metalle, Bern. Die am 27. April stattgefundenen zweite ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft hat nach Erledigung der Jahresgeschäfte beschlossen, in Liquidation zu treten, da

A.-G. Landquarter Maschinenfabrik in Olten



1900

Moderne Holzbearbeitungsmaschinen

Kugellager

Rasche Bedienung

Ringschmierlager

Telephon Nr. 2.21 — GOLDENE MEDAILLE - Höchste Auszeichnung in Bern 1914 — Telegr.: „Olma“



DEUTZER DIESELMOTOREN

liegender u. stehender Konstruktion v. 10 PS an.
Deutzer Rohöl-, Benzin-, Benzol- u. Petrol-Motoren
 liefern die Generalvertreter für die Schweiz:

Würgler, Kleiser & Mann
 Albisrieden-Zürich.

die Verfolgung des Genossenschaftszweckes, d. h. die Kontrolle über den Metallhandel in der Schweiz, durch Bundesratsbeschluss vom 3. April in ausgedehnterem Maße als bisher der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft des Volkswirtschaftsdepartements übertragen worden ist. Das Personal und die bestehende Organisation der Zentralstelle sind vom Departement übernommen worden. Dem Präsidenten des Aufsichtsrates, Herrn Direktor Meierhofer in Turgi, sowie der Geschäftsleitung, Herrn Kaufmann, wurde für die verdienstvolle Tätigkeit um die Regelung des Altmetallmarktes in der Schweiz aus der Mitte der Versammlung die volle Anerkennung ausgesprochen. Für die Durchführung der Liquidation ist eine viergliedrige Kommission ernannt worden. Der ziemlich bedeutende Vermögensüberschuss wird gemäß den Bestimmungen der Statuten nach Beendigung der Liquidation und nach Rückzahlung der Genossenschaftsanteile samt 5% Zins dem Bundesrat zur Verfügung gestellt werden mit dem Antrag, die Summe im Sinne der Wünsche der Generalversammlung je zur Hälfte der Notunterstützung schweizerischer

Behörden und dem Schweizerischen Handels- und Industrieverein zugute kommen zu lassen.

Der Bericht über die erste Schweizerwoche, vom 27. Oktober bis 4. November 1917, ist soeben erschienen. Derselbe wird den Interessenten gratis zugestellt. Man wende sich an das Zentralsekretariat des Verband „Schweizerwoche“, Herrn Dr. René Bafschy, in Solothurn, Hauptgasse 14.

Kantonales Gewerbemuseum Bern. Der Verwaltungsrat hielt unter dem Vorsitz des Herrn Gemeinderat Kienzi am 14. Mai seine Hauptversammlung ab. Der Jahresbericht, die von Herrn Raffier v. Wyttensbach abgelegte und von den Herren Bürgerhospitalverwalter Kämpfer und Spenglermeister Weiß geprüfte Jahresrechnung pro 1917 wurden genehmigt. Mit Bedauern nahm die Versammlung Kenntnis vom Rücktritt des Herrn P. Wyß, der während 18 Jahren der Anstalt als Zeichner, Lehrer und Kursleiter die besten Dienste geleistet hat. Seine erspriehliche Tätigkeit wird ihm bestens verdankt. Die Stelle bleibt, da nach Maßgabe der zur Verfügung gestellten Mittel eine Reorganisation der kunstgewerblichen Lehranstalt in Aussicht genommen ist, vorüberhand unbesetzt. Über diese, sowie über das Arbeitsprogramm referierte Herr Direktor Blom. Seine Anträge wurden diskutiert und schließlich einhellig angenommen.

Um zu verhindern, daß noch weitere tüchtige Kräfte dem Gewerbemuseum den Rücken kehren, wird, von den Inspektoren des Bundes und des Kantons unterstützt, nun mit aller Energie die schon seit Jahren in Aussicht gestellte Verstaatlichung des Gewerbemuseums mit der kunstgewerblichen Lehranstalt und der keramischen Fachschule verlangt.

Die Gesamteinfuhr aus Deutschland an Eisen und Stahl und deren Erzeugnisse (Transitware nicht inbegriffen) im abgelaufenen Monat April beträgt 20,781 Tonnen. Davon fallen 19,058 Tonnen auf Eisen und Stahl und 1723 Tonnen auf eiserne und stählerne Fertigfabrikate. In diesen Zahlen sind sämtliche Lieferungen für deutschen Heeresbedarf inbegriffen.

Azetylenbeleuchtung. Man schreibt der „N. Z. B.“: Im Anschluß an eine kürzlich erschienene Notiz betreffend Petrol- und Benzinversorgung fügen wir bei, daß schon eine ganze Anzahl Eisenbahngesellschaften die Petroleumlaternen durch Azetylenhandlaternen ersetzt haben, so für Wagenkontrolleure, für Strecken- und Tunnelarbeiter und Wsiktoure usw. Das Zugpersonal liebt diese Lampen sehr, da sie mehr Licht ergeben als Petrolaternen und ungefährlich sind. Sie können umfallen und längere Zeit liegen bleiben, ohne Feuer zu fangen. Die Schweizer. Bundes-



C. Barrett, Holzwarenfabrik
 BAAR, Kt. Zug (Schweiz).

SPEZIALFABRIK

für 5187

**Karren, Stielwaren
 Fasshahnen
 Haushaltsartikel
 Nähfadenspulen
 Holzwaren aller Art**

Wasserkraft 70 Pferde.

Export. Telegramm-Adresse: Barrett Baar. Telephone 714.

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH · Telephon-Nummer 3636

8724

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebmassen, Filzkarton

bahnen haben Tausende von diesen Laternen als Zug-
Schluß-, Weichen- und Signallaternen im Betriebe mit
Vorleuchtelchen von gewünschter Farbe.

Es könnten aber noch weitere Tausende von Petrol-
laternen im Bahnbetriebe durch solche Äzetylenlaternen
ersetzt werden. Die Posten könnten für ihre Fahrkurse
davon auch Gebrauch machen, ebenfalls die städtischen
Straßenverwaltungen z. B. für Absperrung aufgeworfener
Gräben in den Straßen. Damit ließen sich Tausende
von Tonnen Petroleum ersparen. Die noch verbleibenden
Hefte sollte man der dürftigen Bevölkerung reservieren.
Die Schweiz besitzt eine leistungsfähige Äzetylenlaternen-
Industrie und auch das nötige Karbid.

Die Zahl der Strohdächer im Aargau geht zurück.
Im letzten Jahre hat die Brandversicherungsanstalt an
Strohdachprämien 39,864 Fr. ausbezahlt. Strohdach-
bedeckte Häuser hat es in den einzelnen Bezirken
noch wie folgt:

	Strohdächer	gemischte Bedachung
Rheinfelden	17	7
Baden	19	10
Laufenburg	24	6
Muri	33	9
Zurzach	38	12
Bremgarten	43	10
Brugg	177	10
Kulm	246	60
Lenzburg	134	24
Marau	179	27
Zofingen	359	92

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden
unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge-
hören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche
„unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken
(für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse
des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wir sind ge-
nötigt, wegen Erhöhung der Postgebühren diese Taxen einzuführen.
Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage
nicht aufgenommen werden.

396. Wer hätte neues oder gebrauchtes Schneckenrad von
40–45 cm Durchmesser mit Schnecke abzugeben? Offerten mit
Preisangabe an Hunziker, Baugeschäft, Moosleerau.

397. Wer liefert 2800 m Tragseile von wenigstens 15 mm
Stärke, 2800 m Tragseile von 13–14 mm und 5600 m Zugseile
von 10–12 mm oder eine komplette Anlage? Offerten unter
Chiffre 397 an die Expd.

398. Wer liefert Gasgewindeschneidklappe bis 2"? Offerten
unter Chiffre G 398 an die Expd.

399. Welcher Gummi oder Leim zum Kaltleimen eignet sich
am besten, um Papier an Holz zu leimen? Wer hätte solchen
abzugeben? Offerten unter Chiffre F 399 an die Expd.

400. Wer liefert rohe Holzreifen für Reifigbündel? Offerten
mit Nummer 4047 an das Schweiz. Nachweisbureau für Bezug
und Absatz von Waren, Metropol, Zürich.

401. Wer fabriziert hölzerne Wäschezangen? Offerten unter
Chiffre 401 an die Expd.

402. Wer hat abzugeben ein Klemmfutter für Drehbank
(3 oder 4 Baden) von 0–60 mm, gebraucht aber nur ganz gut
erhalten? Offerten unter Chiffre 402 an die Expd.

403. Wer hätte 1 Elektro-Motor, 6–8 HP, Drehstrom,
250 Volt, mietweise abzugeben? Kauf nicht ausgeschlossen. Of-
ferten an Leibundgut-Kupferschmid, mech. Werkstätte, Konolfingen-
Etdalen.

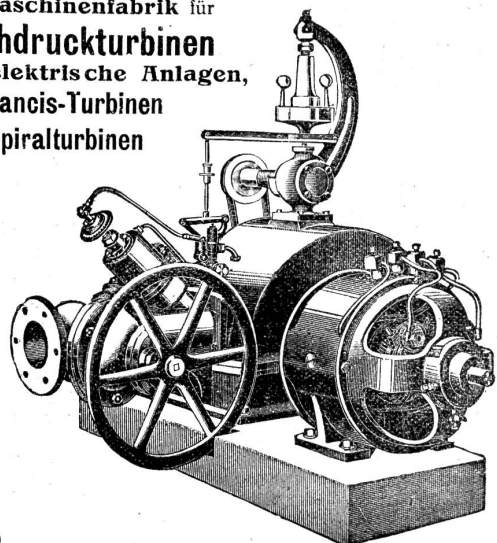
404. Wer hätte einen leichten, gebrauchten Wellenbock für
zirka 6 Zentner abzugeben, eventuell Bestandteile? Offerten an
Rehate, Fisch & Cie., St. Gallen Ost.

405 a. Wer liefert garantiert gute Füllfederhalter, sowie
Hefte oder Bücher, in denen die Dachausmittlung und speziell das
Schiffen gründlich und übersichtlich angegeben ist? b. Wer gibt
Anleitung zur gründlichen aber einfachen Buchhaltung für Zimmer-
geschäfte? c. Wer liefert Zeichnungsmaterial, Reißbretter, Lineal,
Winkel, Maßstäbe, Farben? Offerten unter Chiffre 405 an die
Expedition.

406 a. Wer hätte sofort abzugeben 1 Drehstrom-Motor,
5–6 PS, 250 Volt, 50 Perioden, sowie eine komb. Hobelmaschine
mit Vorlege und 6,5 m Transmission? b. Wer liefert Abkant-
oder leichtere Bauholzfräse? Offerten mit Beschreibung und Preis-
angabe an Jaf. Schwarz, Zimmermeister, Watt b. Regensdorf.

O. Meyer & Cie., Solothurn

Maschinenfabrik für
Hochdruckturbinen
für elektrische Anlagen,
Francis-Turbinen
Spiralturbinen



5360